Appenzell Ausserrhoden

Departement Finanzen

Departement Finanzen

Schulung und Einführung
von HRM2 und nFHG
Regierungsgebäude
9102 Herisau
www.ar.ch/hrm2

Kurs 09 HRM2/nFHG Abschluss Jahresrechnung 2014

Zusätzliche Unterlagen - **Beispiele zu Anhang** (FHG Art. 32)

lit. a
Angewandtes Regelwerk und Abweichungen
Die Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit dem kantonalen Finanzhaushaltsgesetz vom 04.06.2012 (Stand 01.01.2014) erstellt. Dieses beruht auf den Grundsätzen des HRM2 der Konferenz der Kantonalen Finanzdirektoren. Die Empfehlungen von HRM2 sind in der Rechnung bis auf zwei Ausnahmen ohne Abweichungen umgesetzt. Die Ausnahmen betreffen zum einen die bereits im Vorwort erwähnte Geldflussrechnung sowie das Restatement der Bilanz. Beides wird erst mit der Jahresrechnung 2014 umgesetzt.

lit. xx
Elemente der Jahresrechnung
Die folgenden Elemente bilden integrierende Teile der Jahresrechnung: Erfolgsrechnung, Investitionsrechnung, Geldflussrechnung, Bilanz und Anhang.

Die **Erfolgsrechnung** weist die Erträge und Aufwendungen des Geschäftsjahres aus. Sie wird zweistufig erstellt. In der ersten Stufe sind die mit der ordentlichen Tätigkeit zusammen hängenden Erträge und Aufwendungen im Vergleich mit den budgetierten Beträgen dargestellt. Zusammen mit dem Ergebnis aus der Finanzierung zeigt der Saldo dieser Stufe das operative Ergebnis. Die zweite Stufe enthält die ausserordentlichen Erfolge sowie Bildungen und Auflösungen von Reservepositionen. Zusätzlich zur zweistufigen Darstellung wird sie auch dreistufig (in Arten gegliedert) wiedergegeben.

In der **Investitionsrechnung** werden die kreditpflichtigen Ausgaben für Investitionen in das Verwaltungsvermögen und die mit solchen Investitionen zusammenhängenden Einnahmen ausgewiesen und den im Voranschlag dafür gesprochenen Krediten gegenübergestellt. Um das Bild zu komplettieren, werden zudem die abgeschlossenen Investitionen und die Verpflichtungskredite dargestellt.

Die **Geldflussrechnung** stellt die Geldflüsse aus der betrieblichen Tätigkeit, den Investitions- und den Finanzvorgängen dar. Als Saldo resultiert die Veränderung der flüssigen Mittel gegenüber dem Vorjahr.

Die **Bilanz** weist als Bestandesrechnung auf der Aktivseite die Vermögenswerte und auf der Passivseite die Verpflichtungen und das Eigenkapital aus. Die Vermögenswerte werden unterteilt in Finanzvermögen und Verwaltungsvermögen.

Im **Anhang** sind diejenigen zusätzlichen Informationen offengelegt, die für das grundsätzliche Verständnis der Rechnung und den verlässlichen Überblick über die finanzielle Lage und Entwicklung notwendig sind.

lit. b
Wesentliche Rechnungslegungsgrundsätze
Allgemeine Bilanzierungsgrundsätze
Vermögenswerte werden in den Aktiven der Bilanz geführt, wenn sie einen künftigen wirtschaftlichen Nutzen generieren oder sie unmittelbar zur Erfüllung einer öffentlichen Aufgabe genutzt werden. Zudem muss sich ihr Wert verlässlich ermittelt lassen.

Fremdkapital auf der Passivseite der Bilanz sind Verpflichtungen aufgrund eines Ereignisses mit Ursprung in der Vergangenheit, zu deren Erfüllung mit einem Mittelabfluss gerechnet werden muss und deren Betrag zuverlässig ermittelt werden kann. Wenn der Zeitpunkt der Erfüllung und die Höhe des künftigen Mittelabflusses mit Unsicherheiten behaftet sind, wird eine Verbindlichkeit in der Form einer Rückstellung gebildet.

Als Ertrag gilt der gesamte Wertzuwachs innerhalb einer bestimmten Periode. Alle Erträge werden in der Periode ihrer Verursachung erfasst. Ein Ertrag gilt als realisiert, wenn in der betreffenden Periode ein Zufluss an wirtschaftlichem oder öffentlichem Nutzen stattgefunden hat, der verlässlich ermittelt werden kann.

Als Aufwand gilt der gesamte Wertverzehr innerhalb einer bestimmten Periode. Alle Aufwände werden in der Periode ihrer Verursachung erfasst. Ein Aufwand gilt als eingetreten, wenn in der betreffenden Periode ein Abfluss an wirtschaftlichem oder öffentlichem Nutzen stattgefunden hat, der verlässlich ermittelt werden kann.

Allgemeine Bewertungsgrundsätze
Es gilt für alle Positionen der Grundsatz der Einzelbewertung.

Die Bewertung des **Verwaltungsvermögens** erfolgt zu Anschaffungswerten. Die Entwertung durch die ordentliche Nutzung wird durch planmässige Abschreibungen über die angenommene Nutzungsdauer berücksichtigt. Nachhaltigen Wertverminderungen bzw. Wertaufholungen wird durch entsprechende Wertkorrekturen auf den jeweiligen Nutzenwert Rechnung getragen, sobald eine solche Wertminderung absehbar ist.

Die Anlagen des **Finanzvermögens** werden zu Verkehrswerten bewertet. Die Verkehrswerte werden nicht planmässig abgeschrieben, sondern periodisch an neue Gegebenheiten angepasst. Eine Neuermittlung der Verkehrswerte wird insbesondere vorgenommen, wenn sich die Marktverhältnisse massgebend verändern. Finanzielle Forderungen und Verbindlichkeiten werden zum **Nominalwert** bilanziert.

Kurzfristige Finanzanlagen
Die Wertschriften sind zum Kurswert auf Ende Jahr bewertet.

Anlagen des Finanzvermögens
Die Liegenschaften des Finanzvermögens sind mit dem amtlichen Verkehrswert in der Bilanz enthalten. Dieser wird erstmals im Jahr 2014 geschätzt und anschliessend alle fünf Jahre den neuen Marktgegebenheiten angepasst. Bewertungsänderungen werden der Neubewertungsreserve im Eigenkapital gutgeschrieben bzw. belastet.

Sachanlagen des Verwaltungsvermögens
Die Sachanlagen des Verwaltungsvermögens werden zum Anschaffungs- bzw. Herstellkostenwert bewertet. Die Aktivierungsgrenze beträgt Fr. 80'000; Anschaffungen unter diesem Betrag werden im Anschaffungsjahr der Erfolgsrechnung belastet. Die Anlagen werden ab Nutzungsbeginn über die geschätzte Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Es gelten folgende Nutzungsdauern:

Anlageklasse	**Nutzungsdauer in Jahren**
Unüberbaute Grundstücke	keine Abschreibung
Gebäude, Hochbauten	25 Jahre
Tiefbauten	
- Strassen	40 Jahre
- Kanalbauten	40 Jahre
- Brücken	40 Jahre
Abwasseranlagen	15 Jahre
Abfallanlagen	40 Jahre

Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge

- Mobilien	4 Jahre
- Maschinen	4 Jahre
- Fahrzeuge	4 Jahre
Informatik	
- Hardware	3 Jahre
- Software	5 Jahre

Wird eine Anschaffung getätigt, welche die geschätzte Nutzungsdauer verlängert oder einen zukünftigen Nutzen schafft, wird der entsprechende Betrag aktiviert.

Investitionsbeiträge
An Dritte entrichtete Investitionsbeiträge werden aktiviert, wenn die mitfinanzierte Anlage einen langfristigen Nutzen für die Öffentlichkeit erbringt und ein durchsetzbarer Rückerstattungsanspruch bei Zweckentfremdung besteht.

Fiskalertrag
Die Steuererträge werden bei Rechnungsstellung verbucht (sog. Soll-Prinzip). Die direkten Steuern (Ertrags- und Einkommenssteuern) eines Jahres setzen sich in der Regel aus den Vorausrechnungen für das laufende Jahr und den Differenzrechnungen der Vorjahre aufgrund von definitiven Veranlagungen zusammen. Auch Objekt- und Spezialsteuern werden nach dem Soll-Prinzip verbucht.

Änderungen gegenüber dem Vorjahr
Die wesentlichen Grundsätze wurden gegenüber dem Vorjahr unverändert angewandt.

lit. c
Bezeichnet die von der Jahresrechnung erfassen Organisationseinheiten.

lit. d

Eigenkapitalnachweis

2013	290/291 Spezialfinanzierungen und Fonds	295 Aufwertungs-reserve VV	296 Neubewertungs-reserve FV	299 Bilanzüberschuss	Total
Stand per 1.1.	14'500'530	0	224'568	8'257'968	22'983'066
Jahresergebnis				1'732'761	1'732'761
Einlagen in Spezialfin. und Fonds	920'522				920'522
Entnahmen aus Spezialfin. und Fonds	-1'638'698				-1'638'698
Entnahme Neubewertungsreserve					
Entnahme Aufwertungsreserve					
Stand per 31.12.	13'782'354	0	224'568	9'990'729	23'997'651

Beim **Eigenkapital** ist ein Zuwachs von 1 Mio. Franken zu verzeichnen, es beträgt somit neu Fr. 23'997'650. Dies ist dem positiven Jahresergebnis von Fr. 1'732'761 zu verdanken, welches Fr. 4,5 Mio. über dem Voranschlag liegt. Der Bilanzüberschuss (ehemals Konto Vor- und Rückschläge) wächst somit auf Fr. 9,9 Mio. an. Hingegen haben die Verpflichtungen gegenüber den Spezialfinanzierungen um Fr. 660'100 abgenommen. Hauptursache hierfür ist die Entnahme von 1,5 Mio. Franken aus dem Verpflichtungskonto Feuerschutz zu Gunsten des Neubaus Werkhof. Die anderen Spezialfinanzierungen schliessen alle mit einem Ertragsüberschuss ab. Besonders beim Abwasser und den Parkplätzen konnten hohe Gewinne (je ca. Fr. 380'000) verzeichnet werden, was dem Voranschlag entspricht. Beim Abwasser liegt das Ergebnis in der üblichen Bandbreite, bei den Parkplätzen führte eine einmalige Ersatzabgabe von Fr. 400'000 von der Mieteigentümergemeinschaft Gutenberg (MEGG) zum Ertragsüberschuss.

lit. e

Anlagenspiegel Finanzvermögen

Sachanlagen FV	1080 Grundstücke FV	1084 Gebäude FV	Total
Anschaffungskosten			
Stand per 1.1.	1'642'308	3'331'902	4'974'210
Anschaffungen	112'987	44'607	157'594
Wertberichtigung		1'300'000	1'300'000
Umbuchungen			
Verkauf		-75'000	-75'000
Stand per 31.12.	1'755'296	4'601'506	6'356'802

Das **Verwaltungsvermögen** umfasst alle aus der Investitionsrechnung aktivierten Ausgaben, die gemäss den verbindlichen Vorgaben in der Gemeindeordnung zu amortisieren sind. Die Nettoausgaben der Investitionsrechnung von Fr. 8.6 Mio. wurden auf das Verwaltungsvermögen übertragen. Im Berichtsjahr wurden Fr. 6.1 Mio. abgeschrieben, was ca. 1 Mio. Franken unter dem Voranschlag liegt. Diese Differenz kam aufgrund der per 2013 neu angewandten Abschreibungspraxis zustande, die im Voranschlag 2013 noch nicht berücksichtigt werden konnte (siehe hierzu Kapitel 5.2). Unter Berücksichtigung des bereits oben erwähnten Verkaufs der EDV-Anlagen, hat das Verwaltungsvermögen insgesamt um 2 Mio. Franken zugenommen. Analog dem Finanzvermögen sind detailliertere Informationen über die Veränderungen dem Anlagespiegel Verwaltungsvermögen zu entnehmen.

Anlagenspiegel Verwaltungsvermögen

Sachanlagen VV	1400 Grundstücke VV	1401 Strassen / Verkehrswege	1402 Wasserbau	1403 Übrige Tiefbauten	1404 Hochbauten verschiedene	1406 Mobilien	1409 Übrige Sachanlagen	Zwischentotal
Anschaffungskosten								
Stand per 1.1.	936'000	11'291'000	10'656'000	800'000	50'042'000	565'000	263'000	74'553'000
Anschaffungen	21'700	1'701'964	2'141'069	177'767	2'635'648	1'190'678		7'868'825
Umbuchungen								
Verkauf								
Stand per 31.12.	957'700	12'992'964	12'797'069	977'767	52'677'648	1'755'678	263'000	82'421'826
Kum. Abschreibung								
Stand per 1.1.								
Abschreibungen	-222'226	-811'000	-782'800	-69'000	-4'023'200	-237'800	-52'600	-6'198'626
Aus.plan. Abschreib.								
Wertberichtigung								
Stand per 31.12.	-222'226	-811'000	-782'800	-69'000	-4'023'200	-237'800	-52'600	-6'198'626
Buchwert per 31.12.	735'474	12'181'964	12'014'269	908'767	48'654'448	1'517'878	210'400	76'223'200

Immaterielle Anlagen, Beteiligungen und Investitionsbeiträge	Zwischentotal	1420 Software	1454 Beteilig. An öffentlichen Unternehm.	1455 Beteilig. An privaten Unternehm.	1464 Invest. Beit. an öffent. Unternehm.	1465 Invest. Beit. an private Unternehm.		Gesamttotal
Anschaffungskosten								
Stand per 1.1.	74'553'000	521'000	0	0	0	0		75'074'000
Anschaffungen	7'868'825	52'505			469'586	324'579		8'715'495
Umbuchungen			10'000	29'700				39'700
Verkauf		-521'000						-521'000
Stand per 31.12.	82'421'826	52'505	10'000	29'700	469'586	324'579		83'308'196
Kum. Abschreibung								
Stand per 1.1.								
Abschreibungen	-6'198'626	-10'300			-18'700	-13'000		-6'240'626
Aus.plan. Abschreib.								
Wertberichtigung								
Stand per 31.12.	-6'198'626	-10'300			-18'700	-13'000		-6'240'626
Buchwert per 31.12.	**76'223'200**	**42'205**	**10'000**	**29'700**	**450'886**	**311'579**		**77'067'570**

lit. f

Beteiligungsspiegel Finanzvermögen

Aktien	Art	Anzahl	Nominalwert	Buchwert
Regiobus AG Gossau	Namenaktien	72	36'000	110'400
Grastrocknungsanlage AG		4	1'000	0
Feriendorf Urnäsch		75	75'000	0
ARI AG	Namenaktien	105	52'500	26'250
Total Buchwert				136'650

Anteilsscheine	Anzahl	Nominalwert	Buchwert
Wohnbaugenossenschaft Pro Herisau	10	2'500	0
Genossenschaft App. Volksk. Museum	2	10'000	0
Genossenschaft Schweiz. Bibliothekdienst	20	2'000	0
Siedlungs- und Baugenossenschaft Hemetli	100	10'000	10'000
Total Buchwert			10'000

Beteiligungsspiegel Verwaltungsvermögen

Aktien	Art	Anzahl	Nominalwert	Buchwert
Appenzeller Bahnen	Prioritätsaktien 1. Rang	3'162	316'200	0
	Prioritätsaktien 2. Rang	1'396	69'800	0
	Vorzugsaktien	526	26'300	0
	Stammaktien	505	12'625	0
Schweizerische Südostbahn	Stamm-Namen Aktien	208'936	208'936	0
Appenzellerland Tourismus AG	Namenaktien	31	31'000	10'000
IG GIS AG	Namenaktien	50	25'000	0
Total Buchwert				10'000

Anteilsscheine	Anzahl	Nominalwert	Buchwert
Waldbauverein Herisau	277	27'700	27'700
Stadttheater St.Gallen	260	26'000	0
Gen. Tarifverbund Ostschweiz	1	2'000	2'000
Total Buchwert			29'700

lit. g

Rückstellungsspiegel

2013	Sanierung Gossauerstrasse	kurzfristig	langfristig	Total
Stand per 1.1.			640'000	640'000
Bildung				
Verwendung				
Auflösung				
Stand per 31.12.			640'000	640'000

lit. h
Gewährleistungsspiegel mit den Eventualverbindlichkeiten

Beispiele
- Die Gemeinde stellt eine Bankgarantie für einen Dritten.

- Die Gemeinde stellt für ein kantonales Musikfest eine Defizitgarantie; es ist noch unsicher, ob die Defizitgarantie in Anspruch genommen wird.

- Es bestehen Deponie-Altlasten, die in Zukunft zu einer Sanierungspflicht führen könnten. Eine Sanierung wird als wahrscheinlich erachtet. Eine verlässliche Kostenschätzung ist jedoch noch nicht möglich. Rückstellungsbildung erst wenn eine verlässliche Kostenschätzung vorliegt.

lit. i

Begründete wesentliche Kreditüberschreitungen

- darunter fallen Nachtragskredite Art. 14 FHG und Kreditüberschreitungen Art. 15 FHG

lit. j

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Beispiele
Ein bisher als zahlungsfähig beurteilter bedeutender Steuerzahler meldet im Januar Konkurs an. Die Steuerforderungen per Ende Jahr werden wertberichtigt.
- Ereignisse, die nicht einen Buchungstatbestand des alten Jahres betreffen; sie führen folgerichtig nicht zu einer buchungspflichtigen Anpassung der Rechnung. Wenn es sich um für die zukünftige Entwicklung wesentlicher Vorfälle handelt, werden solche Ereignisse im Anhang offen gelegt.

Die Aktienmärkte erleiden im Februar einen massgebenden Einbruch. Die Bewertung der Wertschriften erfolgt zu den Kurswerten auf Ende Jahr. Die Auswirkungen der Kurseinbrüche werden jedoch im Anhang offen gelegt.

lit. k

Verzeichnis der Verpflichtungskredite

Restkredite per 01.01.2014	Beschluss	beanspruchter Kredit	bewilligter Kredit	Zusatzkredit	Restkredit
Übrige allgemeine Dienste					
Projekt Enterprise Content Management	GR 2012/13	65'232	115'000		49'768
Gemeindehaus Aussenrenovation / Sonnenschutz	GR 2013	0	1'557'000		1'557'000
Feuerwehr					
Kauf Tanklöschfahrzeug	GR 2012	578'121	325'000		-253'121
Oberstufe / Sekundarstufe 1					
Schulmobiliar 2013/2014	GR 2013	200'405	400'000		199'595
Schulliegenschaften					
Schulhaus Müli, Sanierung	GR 2010/11/13	1'543'081	3'935'000		2'391'919
Kulturzentrum					
Altes Zeughaus, Sanierungsmassnahmen	GR 2013	0	1'940'000		1'940'000
Sportzentrum / Freibad Sonnenberg					
Eisbearbeitungsmaschine Eisbär	GR 2012	135'736	200'000		64'264
Massnahmen aus Energiecheck	ER 2013	20'645	200'000		179'355
Kantonsstrassen					
Ausbau Neue Steig	GR 2013	200'274	803'600		603'326
Verkehrsraum Herisau "Ypsilon Massnahmen"	GR 2003	761'597	880'000		118'403
Gemeindestrassen					
Ausbau Oberdorfstrasse / Arthur Schiess-Strasse	GR 2013	38'089	50'000		11'911
Werterhaltung best. Strassen 2011	GR 2010	976'827	1'250'000		273'173
Sanierung Kreuz-, Scheffel- und Akazienstrasse Los 1	GR 2012	1'186'595	1'600'000		413'405
Niedriggeschwindigkeitszonen	GR 2013	0	20'000		20'000
Kreuzstrasse Los 2	GR 2012	556'404	935'000		378'596
Rütistrasse Siedlung Sanierung	GR 2013	66'660	1'200'000		1'133'340
Nordhalde Erschliessung	GR 2011/12/13	139'742	4'505'000	144'300	4'509'558
Obere Säge Erschliessung Baufeld 1	GR 2011	270'426	360'000		89'574
Schützenstrasse Ausbau	GR 2013	42'000	740'000		698'000
Fahrzeuge, Maschinen und Geräte (Tiefbauamt)	GR 2013	129'600	356'400		226'800

lit. l

Finanzkennzahlen

lit. m

Zusätzliche Angaben, die für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage und der finanziellen Risiken von Bedeutung sind. FHG Art. 23

5.8 Erfolgsrechnung nach der funktionalen Gliederung

Funktionale Gliederung		Rechnung 2013		Voranschlag 2013	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0	ALLGEMEINE VERWALTUNG	7'104'812	1'490'260	6'522'600	1'753'000
01	Legislative und Exekutive	728'221		733'000	
011	Legislative	167'571		187'000	
012	Exekutive	560'651		546'000	
02	Allgemeine Dienste	6'376'591	1'490'260	5'789'600	1'753'000
021	Finanzverwaltung	599'077	82'821	615'000	
022	Allgemeine Dienste, übrige	3'790'779	977'024	4'062'500	1'174'500
029	Verwaltungsliegenschaften	1'986'735	430'415	1'112'100	578'500
1	ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT, VERTEIDIGUNG	4'876'492	3'933'904	5'114'900	3'840'400
14	Allgemeines Rechtswesen	2'612'101	2'084'590	2'644'200	2'019'500
140	Allgemeines Rechtswesen	2'612'101	2'084'590	2'644'200	2'019'500
15	Feuerwehr	1'405'585	1'405'585	1'402'400	1'402'400
150	Feuerwehr	1'405'585	1'405'585	1'402'400	1'402'400